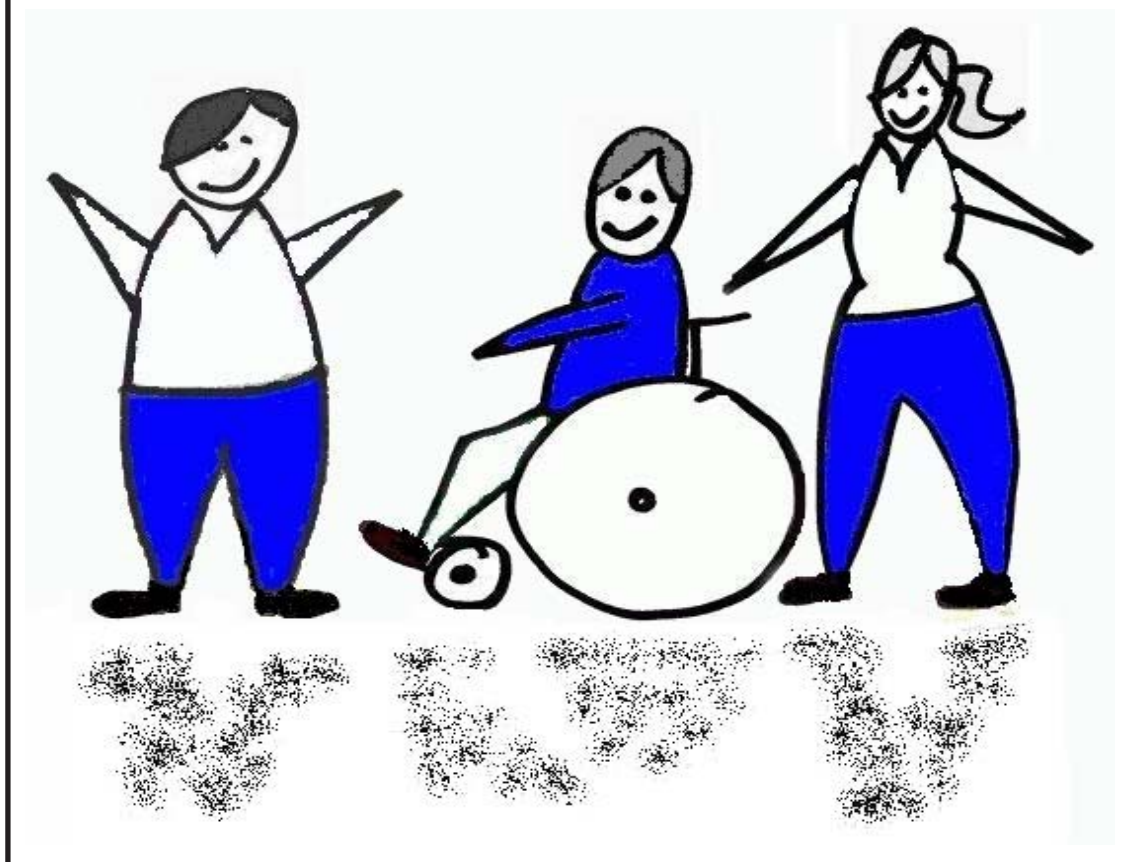


Das Persönliche Budget

Geld vom Staat für ein selbstbestimmtes Leben



Ein Heft in Leichter Sprache



Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.



Dieses Heft wurde herausgegeben von:



Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.

4. Auflage, Kassel 2008. Mit Änderung von 2010



© Europäisches Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe
www.inclusion-europe.org/etr

Um was geht es?

Das Persönliche Budget ist keine neue Erfindung.
Es ist eine neue Art von Hilfe
für behinderte Menschen.



Budget ist ein schweres Wort.
Wir sagen:

Das Persönliche Geld.



Alle behinderten Menschen können
das Persönliche Geld bekommen.
Egal, ob sie noch zur Schule gehen.
Oder ob sie schon in Rente sind.



Behinderte Menschen bekommen
das Persönliche Geld aber nur dann,
wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen.



Wir finden das Persönliche Geld gut und wichtig.
Mit dem Geld können behinderte Menschen
viele Sachen in ihrem Leben selbst bestimmen.



Was ist das Persönliche Geld?

Das Persönliche Geld kommt vom Staat.
Mit diesem Geld kaufen sich behinderte Menschen
die Unterstützung, die sie brauchen.

Hier erklären wir das genauer.

Was heißt: Budget?

So spricht man das Wort aus: **Büdjuh**



Budget ist ein anderes Wort für Geld.
Das Geld muss für eine bestimmte Zeit reichen.
Beim Persönlichen Geld ist das
zum Beispiel ein Monat.

Was ist das Persönliche Geld?

Was heißt: Persönlich?



Das bedeutet:
Sie selber bekommen das Geld.
Und Sie selber bestimmen über das Geld.

Wer bezahlt das Persönliche Geld?

Mehrere Träger bezahlen das Geld.
Man sagt auch Kosten-Träger.
Es kann auch sein, dass nur ein Träger bezahlt.

Träger sind zum Beispiel:

- Das Sozial-Amt
- Das Integrations-Amt
- Die Kranken-Kasse
- Die Agentur für Arbeit
- Die Renten-Versicherung
- Der Wohlfahrts-Verband

Sie müssen aber nicht mit allen Trägern sprechen.
Sie sprechen nur mit einem Träger.
Dieser Träger ist dann der **Beauftragte**.

Was ändert sich mit dem Persönlichen Geld bei der Arbeit?

So ist es bisher:



Peter Schuster arbeitet in einer Werkstatt für behinderte Menschen. Die Werkstatt bekommt Geld für den Fahr-Dienst.

Peter fährt immer mit dem Fahr-Dienst zur Werkstatt.

So ist es mit dem Persönlichen Geld:



Mit dem Persönlichen Geld bezahlt Peter eine Person. Die Person begleitet Peter bei der Fahrt zur Arbeit. Peter wählt die Person aus.

Peter fährt jetzt mit der Straßenbahn zur Werkstatt.

Das ist nur ein Beispiel von vielen!

Was ändert sich mit dem Persönlichen Geld beim Wohnen?

So ist es bisher:



Anna Glück wohnt in einem Wohnheim.
Das Wohnheim bekommt Geld für die Betreuung.

Anna möchte gerne zum Kegeln.
Die Wohn-Gruppe will aber ins Kino.
Anna kann nur das machen, was die Wohn-Gruppe will.

So ist es mit dem Persönlichen Geld:



Mit dem Persönlichen Geld bezahlt Anna eine Person.
Die Person unterstützt Anna in der Freizeit.
Anna wählt die Person aus.
Anna bestimmt, was sie in ihrer Freizeit machen will.
Anna geht jetzt zum Beispiel zum Kegeln.

Das ist nur ein Beispiel von vielen!

Wie bekommen Sie das Persönliche Geld?

Das geht zum Beispiel so:

1. Anna Glück schreibt an das Sozial-Amt.



Sie schreibt:

Ich möchte das Persönliche Geld haben.

Das Sozial-Amt ist dann der Beauftragte für Anna.

2. Anna Glück spricht mit dem Beauftragten.



Anna geht nicht allein zu dem Treffen. Sie bringt noch eine Person mit, zu der sie Vertrauen hat.

Zusammen überlegen sie:

- Wofür braucht Anna das Geld?
- Wer soll Anna helfen?
- Wie viel Geld braucht Anna für diese Hilfen?

Der Beauftragte spricht mit den anderen Trägern, die bei dem Persönlichen Geld mitmachen.

Wie bekommen Sie das Persönliche Geld?

3. Anna Glück und der Beauftragte machen einen Vertrag.

In dem Vertrag steht, was Anna mit dem Geld bezahlt.



So kann der Vertrag von Anna Glück zum Beispiel aussehen:

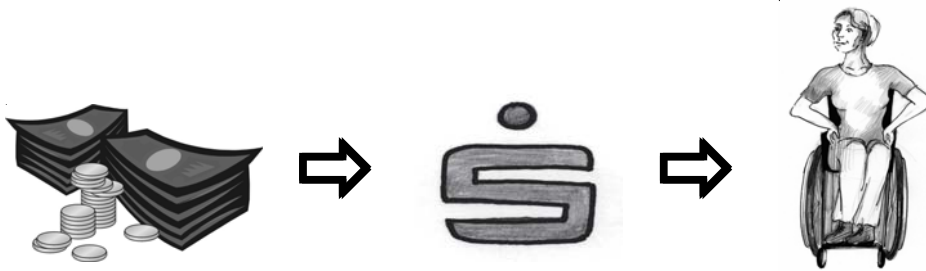
Welche Hilfe?	Wer hilft?	Wie oft?	Was kostet das im Monat?
Hilfe bei der Arbeit	Arbeits-Assistenz	5 Stunden pro Woche	20 x 15,- Euro = 300,- Euro
Hilfe beim Haushalt	Haushalts-Hilfe vom Pflege-Dienst	3 Stunden pro Woche	12 x 15,- Euro = 180,- Euro
Begleitung in der Freizeit	Freundin von Anna	3 Stunden pro Woche	12 x 8,- Euro = 96,- Euro
			= 576,- Euro

In dem Vertrag steht noch etwas wichtiges:

Anna muss nicht jeden Monat alles Geld ausgeben.
 Sie kann zum Beispiel in einem Monat weniger Geld für Freizeit ausgeben.
 Dann hat sie im nächsten Monat mehr Geld dafür.

Wie bekommen Sie das Persönliche Geld?

4. **Anna Glück bekommt jeden Monat 576,- Euro als Persönliches Geld auf ihr Konto.**



5. **Anna Glück bezahlt die Personen, so wie es in dem Vertrag steht.**



Der Vertrag muss nicht für immer so bleiben.
Die Wünsche von Anna können sich ändern.
Deswegen kann der Vertrag auch verändert werden.
Anna kann den Vertrag auch wieder auflösen.

Was bezahlen Sie mit dem Persönlichen Geld?

Mit dem Persönlichen Geld bezahlen Sie die Unterstützung, die Sie für ein selbstbestimmtes Leben brauchen.

Zum Beispiel: Unterstützung im Haushalt

- Hilfe beim Einkaufen und Kochen



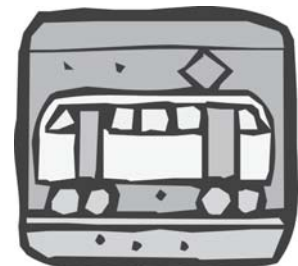
Zum Beispiel: Unterstützung in der Freizeit

- Begleitung zum Kegeln



Zum Beispiel: Unterstützung bei der Arbeit

- Die Fahrt zur Arbeit
- Assistenz bei der Arbeit



Wenn Sie nur wenig Geld verdienen, dann können Sie auch noch Grund-Sicherung und Wohn-Geld bekommen. Damit bezahlen Sie die anderen Sachen.

Welche Vorteile und welche Nachteile gibt es?

Das Persönliche Geld hat viele Vorteile:



Sie bestimmen,
welche Unterstützung Sie haben wollen.



Sie bestimmen,
wann Sie diese Unterstützung haben wollen.



Sie bestimmen,
von wem Sie die Unterstützung haben wollen.

Es gibt aber Nachteile beim Persönlichen Geld:



Sie selbst müssen mit dem Persönlichen Geld
gut auskommen.



Sie müssen Ihre Unterstützung selber regeln.



Manche Menschen brauchen Unterstützung,
um das Persönliche Geld einzuteilen.
Bisher ist das noch nicht gut geregelt.

Wer kann beraten?

Sie wollen mehr über das Persönliche Geld wissen?

In vielen Städten gibt es eine Service-Stelle.
Dort bekommen Sie alle Informationen
über das Persönliche Geld.



Fragen Sie in Ihrer Stadt zum Beispiel
beim Sozial-Amt oder bei der Kranken-Kasse.

Es gibt eine kostenlose Beratung am Telefon.

Dort bekommen Sie auch Informationen,
wer Sie in Ihrer Stadt beraten kann.

Die Telefon-Nummer ist: **0180 5 47 47 12**

Ein Anruf kostet 14 Cent in der Minute.

Mit dem Handy ist es teurer.

Sie können Ihre Telefon-Nummer sagen.

Dann ruft der Berater zurück.

Dann müssen Sie nichts bezahlen.



Wer sind wir?

Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V. ist ein Verein von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Wir wollen nicht geistig Behinderte genannt werden. Wir benutzen den Begriff „Menschen mit Lernschwierigkeiten“.



Das machen wir von Mensch zuerst:



Wir machen Menschen mit Lernschwierigkeiten stark.



Wir informieren Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Wir kämpfen für eine Leichte Sprache, die alle Menschen gut verstehen können.



Wir machen Schulungen für Fachleute und Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Was wünschen wir uns für das Persönliche Geld?

Alle Menschen mit Lernschwierigkeiten dürfen das Persönliche Geld bekommen, wenn sie es haben wollen.



Das wollen wir von Mensch zuerst:



Alle Menschen müssen über das Persönliche Geld gut informiert und gut beraten werden.



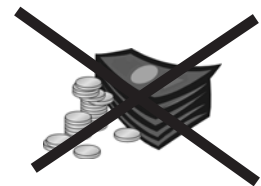
Menschen mit Lernschwierigkeiten können bei der Planung für das Persönliche Geld mitmachen. Auch wenn sie eine gesetzliche Betreuung haben.



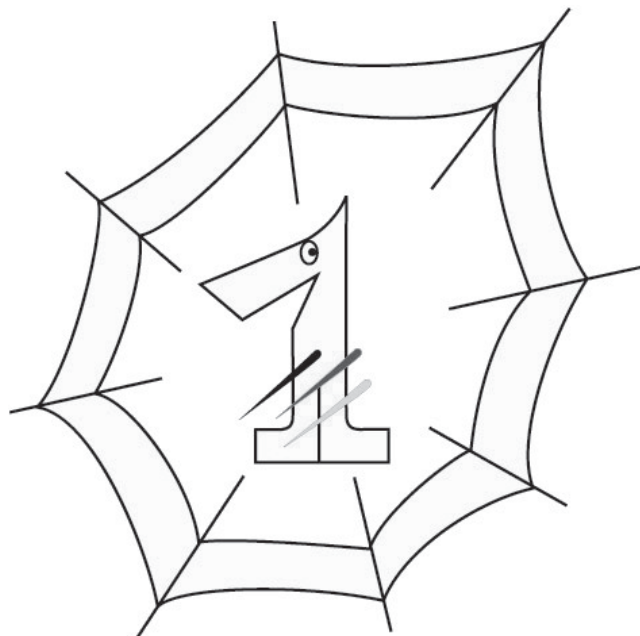
Alle Informationen über das Persönliche Geld soll es in Leichter Sprache geben. Alle Anträge müssen leicht zu verstehen sein.



Manche Menschen brauchen Unterstützung, um das Persönliche Geld einzuteilen. Die Unterstützung darf nichts extra kosten.



Hier können Sie dieses Heft bekommen.



Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.



Anschrift: Kölnische Straße 99
34119 Kassel



Telefon: 0561 72 88 55 5
Fax: 0561 72 88 55 8



E-Mail: info@menschzuerst.de
Internet: www.menschzuerst.de



Dieses Heft gibt es auch als CD zum Hören.